



Als Geschenkbringer für Kinder reihen sich an die Symbolfigur des Weihnachtsmanns an: (von links) Bürgermeister Manfred Koch, der mutmaßliche Wettkönig, die Tafelhelfer Dieter Sänger (leicht verdeckt) und Winfried Zinn. Tafelchefin Silvia Hemel und Bernd Messerschmidt, der Chef des Kirchheimer Rewe-Marktes, der sich die Aktion ausgedacht hat.

Foto: Hornickel

# Herz für Kinder der Tafel

## 100 Geschenke oder es gibt Geld vom Chef – Eigenes „Wetten dass, ...?“ in Kirchheim

VON KURT HORNICKEL

**KIRCHHEIM/BAD HERSFELD.** Silvia Hemel und ihr 70 Helfer zählendes Team von der Hersfelder Tafel versorgen nicht nur Erwachsene, die am Existenzminimum knabbern, mit Lebensmitteln, sondern auch 280 Kinder und Jugendliche.

Für diese ist es nicht selbstverständlich, dass sie an Weihnachten ein Geschenk von ihren Eltern bekommen. Und die Erwachsenen sind so bescheiden, dass keiner überhaupt auf die Idee kommt, bei der Tafel nach einem Geschenk für Kinder zu fragen. Für sie ist es schon ein Glückstag, wenn die Tafel ein Glas Nutella abgeben kann oder

süße Sachen zur Weihnacht parat hat. Durch die weihnachtliche Spendenaktion unserer Zeitung ist der Kirchheimer Rewe-Kaufmann Bernd Messerschmidt auf diese traurige Wahrheit aufmerksam geworden und startet zusammen mit der Tafel und dem Kirchheimer Bürgermeister Manfred Koch als Sympathieträger eine Aktion, um die Augen der Kinder in Hartz IV-Familien leuchten zu lassen.

Messerschmidt wettet im Stil von Thomas Gottschalk, dass der Bürgermeister es nicht schafft, bis zum Samstag, 12. Dezember, um 16 Uhr 100 Geschenke-Spenden an Land zu ziehen. Gelingt es dem Bürgermeister der Auto-

bahngemeinde stattdessen 100 Geschenke zu organisieren, blättert Norbert Messerschmidt 500 Euro auf den Tisch des Hauses, die einem karitativen Zweck zugute kommen.

Gefragt sind sowohl neues als auch gebrauchtes Spielzeug. Nur gut erhalten sollte es sein. Vom Brettspiel über Bücher und Bekleidung bis hin zum Schaukelpferd oder Fahrrad werden alle Sachen dankend angenommen. Sind die Dinge verpackt, sollte dranstehen, was drinnen ist.

Das Team der Hersfelder Tafel sorgt dann dafür, dass die Eltern zu Weihnachten ihren Kindern etwas schenken können. Die Gaben sollen am

Samstag, 12. Dezember, möglichst in der Zeit von zehn bis 16 Uhr beim Kirchheimer Rewe-Markt an der Industriestraße abgegeben werden. Dazu lässt Bernd Messerschmidt extra einen Pavillon aufbauen. An diesem Tag erhält jeder, der ein Geschenk abliefern, einen Glühwein, ein Würstchen oder Kaffee und Kuchen kostenlos.

Wer wenig Zeit hat an diesem Termin, kann die Gaben auch vorher im Markt oder im Rathaus abgeben.

Silvia Hemel wies bei der Vorstellung der Aktion darauf hin, dass die Tafel Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet, also auch aus Kirchheim, versorgt.